Kinderrechte im digitalen Raum – Perspektiven von Kindern und Jugendlichen ein Kinderrechte-Board Projekt

Konzept 2026-2027
Kinder- und Jugendpartizipation

NETZWERK KINDERRECHTE ÖSTERREICH

Übersicht

1. Ziel des Projekts
+ Partizipative Analyse von Kinderrechten im digitalen Raum
+ Sichtbarmachung der Perspektiven von Kindern und Jugendlichen
+ Stärkung von Beteiligung, Selbstwirksamkeit und Kinderrechten im digitalen Alltag
+ Entwicklung von Impulsen für Verwaltung, Politik und Praxis, gegebenenfalls in Form von Maßnahmenempfehlungen
+ Impulse für die Fachpraxis (im Bildungs-, Kinder- und Jugendbereich, Medienbereich)

2. Ausgangslage
Digitale Medien sind zentraler Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen
Kinderrechte (z. B. Schutz, Beteiligung, Privatsphäre) sind im digitalen Raum oft unklar oder unzureichend umgesetzt
Es fehlt eine systematische Wissensbasis über die tatsächlichen Erfahrungen von Kindern im digitalen Raum in Österreich

3. Zentrale Fragestellungen
Wie erleben Kinder und Jugendliche ihre Rechte im digitalen Alltag?
Wie kommen gesetzliche Regelungen (z. B. Datenschutz, Altersgrenzen) bei ihnen an?
Welche Chancen und Herausforderungen sehen sie?
Welche Unterstützung benötigen sie im digitalen Raum?

4. Methodisches Vorgehen
Qualitative Phase (Kern des Projekts)
Fokusgruppen
Leitfadengestützte Interviews
Optionale quantitative Phase

Österreichweite Befragung von Jugendlichen zur Validierung und Priorisierung der Ergebnisse

5. Thematische Schwerpunkte
+ Digitale Selbstbestimmung
+ Gesundheit
+ Datenschutz & Privatsphäre
+ Digitale Ungleichheit & Zugang zum digitalen Raum
+ Aufwachsen im digitalen Raum
+ Beteiligung & Mitbestimmung
+ Digitale Bildung & Kompetenzen
+ Künstliche Intelligenz & Algorithmen
+ Demokratie & Meinungsbildung

6. Zielgruppe
Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich
Unterschiedliche Altersgruppen, Lebenslagen und Regionen (Stadt/Land)
Fokus auf Vielfalt und multiperspektivische Sichtweisen

7. Beteiligte Organisationen
Netzwerk Kinderrechte
Bundesjugendvertretung
Bundesnetzwerk Offene Jugendarbeit
Österreichische Jugendinfos
Kinder- und Jugendanwaltschaften
VS Novaragasse; Wien
UNICEF Österreich offen

8. Zeitplan
2026: Planung, Konzeptentwicklung, Anbindung an Kinderrechtekonferenz
2027: Durchführung (Workshops, Fokusgruppen), Analyse, Empfehlungen

9. Ergebnisse / Outputs
Qualitativer Analysebericht des Kinderrechte-Boards
Maßnahmenvorschläge für Politik (z. B. Datenschutz, Kinder- und Jugendschutz)
Praxisimpulse für Bildung, Medienpädagogik und Kinderrechtearbeit
Präsentation und Dialog mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger

10. Wirkung
Evidenzbasierte Grundlage für Kinderrechtepolitik
Stärkung von Beteiligung und demokratischer Teilhabe
Verbesserung digitaler Lebensbedingungen junger Menschen
Brücke zwischen Kinderrechten, Bildung, Demokratie und Digitalisierung

11. Innovationsgehalt
Erste österreichweite partizipative Analyse digitaler Kinderrechte
Kombination aus qualitativer und quantitativer Forschung
Kinder und Jugendliche als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelt

12. Budget
Gesamtvolumen: ca. 49.500 €
Konzeption und Projektleitung, Workshops, Honorare, Ergebnisaufbereitung

Zusammenarbeit im Kinderrechte-Board

Einbindung von Kindern und Jugendlichen

Verbindliche Behandlung der Ergebnisse